Lahr

Bau von Biomasse-Anlage

[03.08.2026] MVV Enamic baut für die Rubinmühle in Lahr eine Biomasse-Anlage zur Erzeugung von Prozessdampf aus Haferschalen. Das Projekt soll Erdgas ersetzen, CO2-Emissionen senken und zeigt, wie Industrieunternehmen Produktionsreststoffe energetisch nutzen können.

In Lahr entsteht eine Biomasse-Anlage, die Prozessdampf aus Haferschalen erzeugt und damit einen Teil der bisherigen Erdgasversorgung der Rubinmühle ersetzt. Wie das Mannheimer Energieunternehmen MVV berichtet, errichtet dessen Geschäftskundeneinheit MVV Enamic die Anlage im Rahmen eines langfristigen Energieliefervertrags und übernimmt Planung, Bau, Finanzierung sowie den späteren Betrieb.

Die Rubinmühle verarbeitet laut MVV mehr als 100.000 Tonnen Getreide pro Jahr und zählt zu den größten Haferverarbeitern Deutschlands. Rund 30 Prozent der verarbeiteten Menge fallen als Haferschalen an. Künftig soll ein Teil dieser Reststoffe direkt am Standort Lahr zur Erzeugung des für die Produktion benötigten Prozessdampfs genutzt werden. Die neue Anlage erreicht eine Leistung von bis zu fünf Tonnen Dampf pro Stunde.

Nach Angaben von MVV lassen sich dadurch jährlich rund 24 Gigawattstunden Erdgas einsparen. Die fossilen CO_2-Emissionen des Standorts sollen um etwa 4.800 Tonnen pro Jahr sinken. Gleichzeitig entfallen laut Unternehmen rund 500 Lkw-Fahrten jährlich, da die Haferschalen nicht mehr in gleichem Umfang abtransportiert werden müssen.

Mit dem offiziellen Spatenstich haben die Bauarbeiten begonnen. Zuvor war die bisherige Dampferzeugungsanlage nach Abschluss der Planungsphase zurückgebaut worden. Die Inbetriebnahme der neuen Biomasse-Anlage ist für das Frühjahr 2027 vorgesehen. Das Vorhaben wird über das Bundesprogramm „Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft“ (EEW) mit einem Zuschuss von 20 Prozent der Projektkosten gefördert.

Christopher Rubin, geschäftsführender Gesellschafter der Rubinmühle, bezeichnet die Nutzung der am Standort anfallenden Haferschalen als konsequenten Schritt. Neben der CO_2-neutralen Dampferzeugung werde auch der örtliche Transportverkehr deutlich reduziert. Thomas Oefelein, Leiter der Business Unit Energie Contracting bei MVV Enamic, sieht in dem Projekt ein Beispiel dafür, wie Produktionsreststoffe für eine klimafreundlichere Energieversorgung von Industriebetrieben genutzt werden können.

(th)

Stichwörter: Bioenergie, Erdgas, MVV Enamic, Lahr